

Rezension

Wörter: 313

Zeichen/Anschläge: 2.264

Andreas Nieswandt

Makula-Degeneration und Diabetische Retinopathie

Mit Naturheilkunde gezielt vorbeugen und selbst behandeln

VIVITA Verlag 2010, 3. Auflage 2024, Klappenbroschur, 112 Seiten, 77 Abb., 2 Tab., Euro 19,90,

ISBN 978-3-9812520-2-6

Der in seiner eigenen Praxis in Düsseldorf praktizierende Naturwissenschaftler Andreas Nieswandt arbeitet als Heilpraktiker mit Schwerpunkt „Augenheilkunde“ und konzentriert sich seit mehr als 20 Jahren auf die Diagnose und Therapie von Sehstörungen und Augenerkrankungen. Speziell für die Behandlung der in der Bevölkerung weit verbreiteten Makuladegeneration hat Andreas Nieswandt eine „Augen-Regenerations-Therapie“ entwickelt, die erfolgreich neue Maßstäbe in der Behandlung setzt und hier in diesem Buch detailliert vorgestellt wird. Andreas Nieswandt genießt europaweit einen exzellenten Ruf bei Betroffenen. Das kommt nicht von ungefähr, sondern ist das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit mit und an Patienten mit Sehstörungen.

Die Intention des Autors war es, betroffenen Menschen neben der Schulmedizin einen alternativen Ratgeber in die Hand zu geben, um begleitend zur ärztlichen Behandlung unterstützende Heilmaßnahmen in Absprache mit dem behandelnden Arzt selbst durchführen zu können. Das Buch ist so gegliedert, dass neben allgemeinen Ratschlägen systematisch verschiedene Symptome der Makuladegeneration bzw. der Diabetischen Retinopathie beschrieben werden und welche komplementärmedizinischen Behandlungen erfolgversprechend sind. Es werden im Kapitel „Therapievorschläge“ bzw. „Behandlungsmaßnahmen“ umfassende Informationen in Form u.a. von Tabellen der naturheilkundlichen Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel bereitgestellt. Darüber hinaus wurde die 3. Auflage mit den erweiterten Möglichkeiten der Gemmotherapie ergänzt. Begleitende Maßnahmen, wie richtige Ernährung oder Übungen zur Stärkung der Augenmuskulatur haben sich in seiner Praxis bewährt und geben Betroffenen Hoffnung auf Besserung. Es sei darauf hingewiesen, dass diese Indikationen nicht den Besuch beim Augenarzt ersetzen, sondern als unterstützende Anleitung einer begleitenden Therapie gedacht sind bzw. der Prophylaxe möglicher Sehstörungen im Alter dienen.

Die 3. Auflage wurde komplett überarbeitet und mit einem Kapitel über Gemmomazerate ergänzt. Überdies wurde der Inhalt auf ein größeres Seitenformat mit vergrößerten Buchstaben und Zeilenabstände gebracht, um an Makula erkrankten Personen ein leichteres Aufnehmen der Inhalte zu ermöglichen.